

Niederschrift

über die Sitzung des Sportausschusses am Dienstag, den 02.06.2015, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner Für RM Angelika Werner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt CDU

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz CDU

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann UWG

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Thomas Gall SPD

Frau Tatjana Kirschvink SPD

Herr Michael Roth SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Helmut Brief CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Frau Manuela Neumann FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Horst Paul Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Haro von Laufenberg Die LINKE

Sachkundige Einwohner

Herr Willi Greven StadtSportVerband Eschweiler

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

Frau Anna Swiechota Verwaltung

Gäste

Frau Ursula Espeter

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Schriftführer/in

Herr Helmut Friedrichs Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Angelika Werner

SPD

Ausschussvorsitzender Liebchen eröffnete die Sitzung des Sportausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Ausschussvorsitzender Liebchen stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sportausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Sportausschusses gegeben sei.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Vorstellung des Vereins "Tabalingo" durch Fr. Ursula Espeter	
2	Sportlerehrung; Antrag der SPD - Fraktion vom 24.11.2014	160/15
3	Kenntnisgaben	
3.1	Investitionsförderungsmaßnahmen	142/15
3.2	Hallenbad Jahnstraße; Statistischer Bericht 2014	150/15
3.3	Stadtschwimmsportfest 2014 der Eschweiler Primarstufen	139/15
3.4	Demografiebedingt veränderte Freizeitangebote/ - nachfrage	157/15
4	Anfragen und Mitteilungen	
4.1	DFB Minispielfeld - mündlicher Bericht	
4.2	Indestadion - mündlicher Bericht	

Nicht öffentlicher Teil

5	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Öffentlicher Teil

1 Vorstellung des Vereins "Tabalingo" durch Fr. Ursula Espeter

Frau Espeter informierte die Ausschussmitglieder über das Aufgabengebiet des Vereins Tabalingo – Sport & Kultur integrativ – sowie den sich stellenden Schwierigkeiten im Sportbereich – insbesondere bei der Durchführung von Fußballturnieren/ - meisterschaften. Es handelt sich um einen gemeinnützigen Verein aus Stolberg, der seit dem Jahr 2010 seinen mehr als 240 Teilnehmern sportliche und kulturelle Freizeitaktivitäten anbietet. Das Angebot richtet sich verstärkt an Menschen mit Behinderung bzw. Förderbedarf.

Nach reger Diskussion wurden als erste Hilfestellungen zum einen die Möglichkeit eingeräumt, sich im Rahmen der Hallenfußball – Stadtmeisterschaft mit einem Einlagespiel und zum anderen auf der nächsten Mitgliederversammlung des StadtSportVerbandes durchgeführten Veranstaltung zu präsentieren.

Die Mitglieder des Sportausschusses und der Verwaltung boten der Vereinsvorsitzenden grundsätzliche Unterstützung an.

2 Sportlerehrung; Antrag der SPD - Fraktion vom 24.11.2014

160/15

RM Uzungelis schilderte nochmals den Sachverhalt zum Antrag der SPD – Fraktion vom 24.11.2014, der in der Sitzung des Sportausschusses am 02.12.2014 behandelt wurde. Er kritisierte die fehlenden Informationen des StadtSportVerbandes, hier insbesondere des Vorsitzenden Dr. Herzog, zur eigenen, wohl seit längerem geplanten, Durchführung einer eigenen Sportlerehrung.

SkB Paul zeigte sich ebenfalls nicht erfreut über das aus seiner Sicht unsportliche Verhalten des Herrn Dr. Herzog – respektive des StadtSportVerbandes.

RM Dr. Herzog entschuldigte sich ausdrücklich beim Sportausschuss über den möglicherweise entstandenen Eindruck der Unsportlichkeit. Zudem betonte er, dass im Vorfeld bereits informelle Gespräche, wenn auch nicht auf offizieller politischer Ebene, stattgefunden hätten. Aufgrund der Kritik sei er jedoch bereit, sein Mandat als Mitglied des Sportausschusses aufzugeben.

RM Waltermann und RM Schmitz merkten an, dass es sich beim Antrag der SPD – Fraktion lediglich um eine Tischvorlage gehandelt habe. Hierzu sei noch weiterer Klärungsbedarf notwendig gewesen.

Die Ausschussmitglieder waren sich jedoch einig, dass ein Rückzug von Dr. Herzog aus dem Sportausschuss weder notwendig noch gewünscht sei.

SkB Roth bat den StadtSportVerband allerdings darum, bei den Planungen für die Sportlerehrung auch Randsportarten zu berücksichtigen.

3 Kenntnissgaben

3.1 Investitionsförderungsmaßnahmen

142/15

Die Gewährung eines städtischen Zuschusses zur Förderung von Investitionen (Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände) im Haushaltsjahr 2014 wurde zur Kenntnis genommen.

3.2 Hallenbad Jahnstraße; Statistischer Bericht 2014

150/15

Die Ausschussmitglieder nahmen den Statistischen Bericht 2014 für das Hallenbad Jahnstraße zur Kenntnis.

3.3 Stadtschwimmsportfest 2014 der Eschweiler Primarstufen

139/15

SkB Paul merkte an, dass die sinkenden Teilnehmerzahlen bei dieser Veranstaltung auf die mangelnde Ausbildung der Lehrer/innen zurückzuführen sei.

Frau Seeger führte aus, dass die Lehrerversorgung für die Grundschulen durch die Schulaufsicht sichergestellt werden müsse. Positiv sei die Unterstützung der OGS Träger in Sachen Schwimmunterricht anzumerken, jedoch könne bei Erkrankungen der Lehrkräfte wegen der fehlenden Aufsicht kein Schwimmunterricht stattfinden.

RM Dr. Herzog verwies nochmals auf die Warteliste von einem Jahr im Anfängerschwimmbereich. Der Sachstandsbericht über das Stadtschwimmsportfest der Eschweiler Primarstufen am 26.11.2014 im Hallenbad Jahnstraße wurde von den Mitgliedern des Sportausschusses zur Kenntnis genommen.

3.4 Demografiebedingt veränderte Freizeitangebote/ - nachfrage

157/15

Frau Seeger teilte den Ausschussmitgliedern die wichtigsten Informationen zu den einzelnen Gesprächsterminen bei der StädteRegionAachen aus der Verwaltungsvorlage mit. Die Stadt Eschweiler habe dem Wunsch der

StädteRegion Rechnung getragen, in dem Daten zu Eschweiler Sportanlagen pp. übersandt worden seien. Derzeit sei jedoch noch unklar, in welcher Form die Daten Verwendung fänden. Nach den letzten Informationen werde seitens der StädteRegion Aachen federführend eine Gesamtplanung zur Durchführung einer städte-regionenweiten Sportstättenleitplanung in Erwägung gezogen. Dies sei aber durch die Stadt Eschweiler nicht gewollt.

Ausschussvorsitzender Liebchen kritisierte das Vorgehen der StädteRegion. Eine solche Sportstättenleitplanung solle auf jeden Fall primär durch die Stadt Eschweiler durchgeführt werden.

Frau Seeger sicherte zu, den Sportausschuss über die Entwicklung auf dem Laufenden zu halten.

Der Sachbericht zu den Veranstaltungen der StädteRegion Aachen zum Thema „Demografiebedingt veränderte Freizeitangebote/ - nachfrage“ wurde zur Kenntnis genommen.

4 Anfragen und Mitteilungen

4.1 DFB Minispielfeld - mündlicher Bericht

Eine weitere Nutzung des Mini – Spielfeldes auf dem Sportplatzgelände der Sportfreunde Hehlrath könne nach Mitteilung von **Bürgermeister Bertram** aufgrund der rechtlichen Untersagung nicht mehr stattfinden. Die Verbringung des Spielfeldes aufgrund einer offiziellen Anfrage zur SG Stolberg habe man letztendlich verworfen. Die Kosten für einen Standortwechsel würden sich auf ca. 40.000 – 50.000 € belaufen. Bei der möglichen Alternative „Parkanlage Weisweiler“ könne es je nach Standort in Bezug auf die auftretende Lärmbelästigung zur gleichen Nachbarschaftsproblematik wie in Hehlrath kommen.

Laut **RM Krauthausen** werde der Standort im hinteren Teil des Parks favorisiert, Gespräche mit der Nachbarschaft seien bereits geführt und durchaus positiv aufgenommen worden.

RM Schmitz kritisierte, dass der Schulausschuss den Standort auf dem Schulhof der Grundschule Weisweiler aufgrund der Bedenken der Schulleitung in Bezug auf Vandalismus und Lärm abgelehnt habe, diese Bedenken aber für den Park, der sich in unmittelbarer Nähe befinde, nicht gelten. Eine weitere Standortalternative für das Spielfeld sei der Sportplatz von Fortuna Weisweiler, der Vorsitzende des Vereins stehe diesem Projekt positiv gegenüber.

RM Uzungelis merkte an, dass der Verein nach seinen Informationen vom letzten Wochenende kein Interesse signalisiere.

Der mündliche Bericht zum DFB – Minispielfeld wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung in den hinteren Teil des Parks Weisweiler soll weiterhin geprüft und anschließend berichtet werden.

4.2 Indestadion - mündlicher Bericht

Bürgermeister Bertram informierte die Ausschussmitglieder über den Wunsch der ESG – Fußballabteilung zur Aufgabe des Indestadions mit gleichzeitiger Aufwertung des Sportplatzes Patternhof durch ein neues Sportheim und die Errichtung eines Kleinkunstrasenspielfeldes. In einem gemeinsamen Gespräch mit Vereinsvertretern sei zum einen auf den bestehenden Ratsbeschluss zur Umsetzung des Bebauungsplans Indestadion und zum anderen auf die aus finanzieller Sicht fehlende Machbarkeit des Vorschlags zum Sportplatz Patternhof hingewiesen worden. Am 30.06.2015 ende die Nutzung des Indestadions. Eine weitere Nutzung über diesen Zeitpunkt hinaus sei ausgeschlossen, da die Unterhaltung des Sportheims jährlich zwischen 30.000 € und 40.000 € koste. Alternativ sei mit dem Verein für Trainingszwecke die vorübergehende Nutzung des Sportplatzes Nothberg abgesprochen worden. Bei einer möglichen Bebauung werde diese Nutzungsgenehmigung jedoch umgehend zurückgezogen.

Die Mitglieder des Sportausschusses nahmen die Ausführungen von Bürgermeister Bertram zur Kenntnis.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete **Ausschussvorsitzender Liebchen** die Sitzung um 19.40 Uhr.